



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2022;

**hier: Spitzenausstattung für alle Professuren
(Kap. 15 02 TG 76 u. Kap. 15 06 neue TG)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 15 02 werden die Ansätze im TG 76 (Bayerisches Spitzenwissenschaftlerprogramm) aller Titel von insgesamt 14.400,0 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

In Kap. 15 06 wird eine neue TG „Verstärkungsmittel für die Ausstattung von Professuren“ ausgebracht und mit Mitteln in Höhe von 14.400,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Vielen Hochschulen mangelt es an der Grundfinanzierung, um ihre Professuren vor Ort besser auszustatten. Die vorgesehenen 7,2 Mio. Euro, die nach intransparenten Kriterien an „Spitzenwissenschaftler“ vergeben werden sollen, wären dort besser aufgehoben. Mit besseren Forschungsbedingungen an den Hochschulen steigt auch die Wahrscheinlichkeit, tatsächlich Spitzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler für bayerische Professuren gewinnen zu können.